Zwei neue Anthracus-(Balius-)Arten.

Beschrieben von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

Eine Revision der bekannten *Anthracus* lieferte ich in der Bestimmungstabelle der europäischen *Acupalpus*-Arten, Wiener Ent. Ztg. 1882, 77—79. In derselben blieb mir *A. lemovicensis* Bleuse aus Frankreich unbekannt. Obgleich mir diese Art bisher noch nicht vorlag, so glaube ich sie dennoch jetzt auf *A. transversalis* Schaum beziehen zu dürfen, welche Art aus Griechenland beschrieben, aber auch aus Südungarn (Basiasch) eingesendet wurde und die auch weiter nach Westen verbreitet sein dürfte. *A. lemovicensis* hat nach der Beschreibung einen sehr markanten Thorax, der aber genau auf die Halsschildform des *transversalis* passt: er ist nämlich fast so lang als oben breit, stark herzförmig, an der Basis breit eingeschnürt und die Seiten vor derselben lang parallel. Der Kopf ist nicht ganz so breit als der Thorax. — Die beiden neuen Arten, welche mir vorliegen, haben einen Kopf, der sammt den vorgequollenen Augen so breit ist als der Halsschild. Sie stehen demnach mit *longicornis*, *corsicus* und *quarnerensis* in naher Verwandtschaft, obgleich sie der Färbung nach und nach der Form des Halsschildes mehr an *consputus* erinnern. Die zunächst verwandten Arten sind etwa in folgender Weise auseinander zu halten:

I. Seiten des Halsschildes vor der Basis eingeschnürt und daselbst parallel.

a) Flügeldecken im 3. Zwischenraume mit 3—4 Porenpunkten. *quarnerensis* Reitt.

b) Flügeldecken im 3. Zwischenraume nur mit einem Porenpunkte hinter der Mitte. *corsicus* Perr., *longicornis* Schaum.

II. Seiten des Halsschildes an der Basis schwach eingeschnürt, vom ersten Drittel bis zu den etwas eckig vortretenden Hinterwinkeln allmälig verengt, an der Basis nicht parallelseitig (ähnlich wie bei *consputus*). Flügeldecken nur mit einem Porenpunkte hinter der Mitte.

a) Halsschild quer, Flügeldecken parallel, die Seiten ohne Tasthaare. Taschkent, Margelan. *bivittulus* n. sp.

b) Halssch. fast so lang als breit, Flügeld. nach hinten schwach verbreitert, an den Seiten mit zahlreichen, seitlich abstehenden Tasthaaren. Hamburg. *Wimmeli* n. sp.

Anthracus bivittulus n. sp.

Parallelus, rufotestaceus, oculis nigris, capite postice obscuriore, elytris vitta utrinque abbreviata pone medium nigris, metasterno fusco: antennis fuscis, apice dilutioribus, articulis basalibus duobus flavis, prothorace transverso, capite vix latiore, basin versus sensim fortiter angustato, angulis posticis parvulis rectis, linea media longitudinali et utrinque prope basin foveola magna vix punctata sat fortiter impressis; elytris parallelis, striatis, interstitio tertio pone medium unipunctato, ad latera vix pilosis. Long. 4·2—4·5 *mm.* Taschkent, Margelan.

Ausgezeichnet durch rothgelbe Oberseite; die Flügeldecken haben eine abgekürzte schwarze Längsbinde, welche mehr hinten steht und die den 2.—5. Zwischenraum umfasst. Manchmal Scheitel, Hinterbrust und die ersten Bauchsegmente dunkel gefärbt, die Spitze der Mandibeln ist dunkel. Die Stirn zeigt in der Mitte ein kleines punktförmiges Grübchen. Augen gross und vorragend. Die Flügeldecken am seitlichen Zwischenraume vorne und besonders hinten mehrere flache Porenpunkte ohne Tasthaare zeigend.

Anthracus Wimmeli n. sp.

Oblongus, nitidus, testaceus, subtus cum capite et antennis niger, antennarum articulis duobus primis flavis, capite cum oculis nigris magnis thorace vix angustiore, hoc longitudine paululum breviore, subcordato, testaceo-rufo, basin versus sensim angustato, angulis posticis minutis rectis; dorso linea media distincta, utrinque prope basin foveola glabra oblonga, suboblique profunde impressa, scutello parvo fusco; elytris postice sensim parum latioribus, luride testaceis, postice subinfuscatis, sutura anguste, lateribus late dilutioribus, his punctis plurimis piliferis instructis; abdomine segmentis ventralibus sensim dilutioribus. Long. 4·5 *mm.* *Germania.*

Tief schwärzlich, Halsschild hell rostroth mit etwas helleren Rändern. Flügeldecken schmutzig gelbbraun mit hellerer Naht und helleren Seiten, Unterseite schwarz, die Vorderbrust rostroth, die Abdominalsegmente gegen die Spitze zu heller gefärbt. Fühler dunkel, ihre 2 Wurzelglieder gelb. Die Mandibeln mit schwärzlicher Spitze. Der Kopf vorne mit kleinem punktförmigen Grübchen in der Mitte, der Halsschild ähnlich gebaut wie bei der vorigen Art und bei *consputus*, aber länger, die Flügeldecken haben an den Seiten zahlreiche Porenpunkte, in welchen seitlich lang abstehende Haare sich befinden. Hamburg, von H Th. Wimmel gesammelt und ihm gewidmet.